



**MIT TIM CHAPMAN,
NORDIRLAND**
VORSTANDSMITGLIED DES
EUROPEAN FORUM FOR
RESTORATIVE JUSTICE (EFRJ),
PROFESSOR AN DER STRATHCLYDE
UNIVERSITY

SENSIBLE UND KOMPLEXE FÄLLE IN DER RESTAURATIVEN JUSTIZ

2-TEILIGER KURS

Der Kurs bereitet die Teilnehmenden darauf vor, in komplexen und sensiblen Fällen restaurativ zu arbeiten und das Opfer in den Mittelpunkt des restaurativen Prozesses zu stellen. Der Kurs stützt sich auf Forschungsergebnisse hinsichtlich der Erfahrungen von Opfern schwerer Schäden/Verletzungen, die an restaurativen Verfahren teilgenommen haben.

Kursziele:

1. Zu verstehen, wie Opfer die Auswirkungen von Straftaten erleben;
2. Fähigkeit zu erwerben, restaurative Prozesse zu nutzen, um den Opfern zu helfen, Probleme zu bewältigen, die sich aus ihren Erfahrungen mit Verbrechen ergeben
3. Potenzielle Risiken für Opfer bei der Teilnahme an restaurativen Prozessen zu erkennen und sichere, faire und respektvolle opferzentrierte Prozesse zu planen, die sie vor identifizierten Risiken schützen.

Der erste Teil des Kurses findet online statt, gefolgt von einem zweiten Teil in Form eines dreitägigen Präsenzkurses in Biel/Bienne. Die Online-Sitzungen befassen sich mit den Werten, Prinzipien und Konzepten der Restaurativen Justiz. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, in spezifischen Sprachgruppen ihre Ansichten, Fragen und Überlegungen auszutauschen. Die Online-Treffen werden aufgezeichnet, um auch Personen zugänglich zu sein, die nicht an einem Live-Treffen teilnehmen können. Die Präsenztage sind interaktiv und konzentrieren sich auf die Entwicklung und praktische Anwendung der Kompetenzen. Auch hier werden Sprachgruppen gebildet, um den Austausch zu ermöglichen. Den Teilnehmenden wird ein detailliertes Handbuch zur Verfügung gestellt.

Der Kurs richtet sich an Personen, die direkt mit Opfern und Tätern von Straftaten arbeiten.

Dies ist ein fortgeschrittener Kurs, es ist daher von Vorteil, wenn Kurs teilnehmende schon Vorkenntnisse in der Restaurativen Justiz haben. Falls dies nicht der Fall ist, gibt es die Möglichkeit, sich durch ausgewählte Literatur auf den Kurs vorzubereiten.



Der Kurs wird finanziell mitgetragen durch das Bundesamt für Justiz.

WANN & WO:

Kursvorbereitung via Zoom:

25. Januar,
9. & 23. Februar 2023
jeweils von 18 – 21 Uhr
(werden aufgenommen)

Präsenzkurs in Biel/Bienne:

7.-8.-9. März 2023, jeweils von
9 – 16:30 Uhr

PREIS:

Fr. 350.- inkl. Kursmaterial,
Kaffeepausen und einfache
Mittagessen während dem
Präsenzkurs

SPRACHE:

Kurssprache ist Englisch.
Schriftliche, simultane Übersetzung für Deutsch und Französisch während des Präsenzkurses. Für den online Unterricht wird es wo erwünscht eine schriftliche Zusammenfassung auf D/F geben. Gruppenarbeiten werden in 3 Sprachgruppen geführt. Das Kursmaterial wird wahlweise in den 3 Sprachen zur Verfügung gestellt.

PUBLIKUM:

Fachpersonen, die mit Opfern
oder Tätern arbeiten

ANMELDUNG

Bis 30. Dezember 2022 via
Email:
swissrjforum@gmail.com

WICHTIG: Der Kurs findet
nur bei genügend
Anmeldungen statt, die
Teilnehmerzahl ist
beschränkt